VDSI-Report Nr. 57
Informationen für die Mitglieder der in der VEREINIGUNG DEUTSCHER SCHIFFS-INGENIEURE (VDSI) zusammengeschlossenen Vereine

VDSI - Adressen - Ortsvereine:

Verein der Schiffsingenieure in Bremen e.V. (VSIB)
Pölitzer Str 17, 28717 Bremen
Tel.: 0421 / 528 83 14, www.vdsi-bremen.de

„Wieland" Vereinigung der Schiffsingenieure Bremerhaven e.V.
Voßkamp 28, 27616 Beverstedt
Tel.: 04748 / 40 63 40, www.schiffsingenieure-bremerhaven.de

Schiffsbetriebstechnische Gesellschaft Flensburg e.V. (STGF)
Kanzleistr. 91-93, 24943 Flensburg
Tel.: 0461 / 805 12 31, Internet: www.stgf.de

Verein der Schiffsingenieure zu Hamburg e.V. (VSIH)
Gurlittstr. 32, 20099 Hamburg
Tel.: 040 / 280 38 83, Internet: www.schiffsingenieure-hamburg.de

Verein der Schiffsingenieure zu Rostock e.V. (VSIR)
im Hause Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik
Richard-Wagner-Str. 31, 18119 Rostock-Warnemünde
Tel.: 0381 / 96 98 45 31, Internet: www.vsir.de

Deutscher Nautischer Verein von 1868 e.V. (DNV)
Striepenweg 31, 21147 Hamburg, Internet: www.dnvev.de

Zurzeit im Verwaltungsausschuss (VA) tätige Mitglieder der Ortsvereine:

Bremen:	Dipl.-Ing. Heinz-Hermann Große, Tel.: 0421 / 636 42 02 E-Mail: hh.grosse@nord-com.net
	Dipl.-Ing. Bernhard Loerts, Tel.: 04264 / 82 15 75 E-Mail: b-loerts@t-online.de
Bremerhaven:	Dipl.-Ing. Oliver Schönig, Tel.: 04704 / 23 06 33 E-Mail: schoenig@seefahrtschule.de
	Dipl.-Ing. Hagen Hofmann Tel: 0177 / 3349340 E-Mail: hhofmann@hs-bremerhaven.de
Flensburg:	Dr.-Ing. Peter Boy, Tel.: 0173 / 352 21 35 E-Mail: peter.boy@hs-flensburg.de
	Daniel Meyer, E-Mail: daniel.meyer@hs-flensburg.de
Hamburg:	Dipl.-Ing. Dieter Timm, Tel.: 040 / E-Mail: timm.dieter@t-online.de
	Dipl.-Ing. Hajo Gerkens, Tel.: 040 / 55 24 07 48 E-Mail: hajo.gerkens@bureauveritas.com
Rostock:	Dr.-Ing. Rom Rabe, Tel.: 0381 / 96 98 45 17 E-Mail: jean_rom.rabe@hs-wismar.de
	Dr.-Ing. Michael Rachow, Tel.: 038207 / 731 83 E-Mail: michael.rachow@hs-wismar.de
DNV	M.Sc. Dirk Sedlacek, Tel.: 0381 / 77 87 61 41 E-Mail: d.sedlacek@schiffssicherheit.de
Sprecher VDSI:	Dr.-Ing. Peter Boy Tel.: 0431 / 376 65 E-Mail: peter.boy@hs-flensburg.de
Vertreter:	Dr.-Ing. Rom Rabe, Tel.: 0381 / 96 98 45 17 E-Mail: jean_rom.rabe@hs-wismar.de

Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung 2025 am 05. April 2025 in Bremen

Tagungsort:	Hotel Innside Bremen Sternentor 6 28237 Bremen
Beginn:	13.00 Uhr
Ende:	15.00 Uhr

Tagungsordnung:

Top 1:	Begrüßung der Teilnehmer, Benennung der Delegierten und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Top 2:	Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung
Top 3:	Genehmigung des Protokolls (Report 56) der Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung vom 16.03.2024 in Rostock
Top 4:	Berichte
4.1	Rechenschaftsbericht des VA
4.2	Bericht des Sprechers der VDSI
4.3	Bericht zu HTW / StAK
Top 5:	Diskussion über die Berichte
Top 6:	Entlastung des VA und Übergabe des VA-Vorsitzes an Wieland Vereinigung der Schiffsingenieure in Bremerhaven e.V.
Top 7:	Anträge
Top 8:	Beschlussfassung über eingebrachte Anträge
Top 9:	Terminfestlegung der nächsten Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung 2026 in Bremerhaven
Top10:	Verschiedenes

Zu Top 1: Begrüßung der Teilnehmer, Benennung der Delegierten und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der VA-Vorsitzende Herr Loerts leitete die Veranstaltung und begrüßte die Mitglieder, Delegierten und Gäste.
Als Gast nahm Frau Cynthia Wolter (Vizepräsidentin VDKS) teil.
Gemäß der Satzung der VDSI wurden nach der Anzahl der Mitgliederzahl der jeweiligen Ortsvereine die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten festgelegt.[1)]

Verein	Anzahl Delegierte	Mitglieder zum 31.12.2024	Benannte Delegierte
VSIB	2	110	Herr Seif, Herr Weinberg
Wieland	2	197	Herr Ehlen,
STGF	4	466	Herr Behrens, Herr Habben, Herr Hagedorn, Herr Rother
VSIH	3	357	Herr Lucklum,
VSIR	2	99	Herr Bernhardt
Gesamt	13	1.229	

1) Gem. Satzung: bis 300 Pers. = 2 Delegierte; pro 100 weitere Mitglieder plus 1 Delegierter.

Von den 13 möglichen Delegierten waren 9 anwesend und somit war die Versammlung beschlussfähig.

Zu Top 2: Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung

Die vorgeschlagene und versendete Tagesordnung wurde genehmigt und nach dieser wurde die Versammlung entsprechend durchgeführt.

Zu Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung

Das Protokoll der Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung vom 16. März 2024 in Rostock ist allen Vereinen rechtzeitig zugegangen und als Report 56 veröffentlicht worden. Die Mitglieder und Delegierten genehmigten das Protokoll der letzten Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung einstimmig.

Zu Top 4: Berichte

Zu Top 4.1: Bericht des Vorsitzenden des VA

Im Berichtszeitraum März 2024 bis März 2025 fanden insgesamt vier Sitzungen des Verwaltungsausschusses (VA) statt.

VA-Sitzung 2 am 07.05.2024
VA-Sitzung 3 am 17.09.2024
VA-Sitzung 4 am 03.12.2024 mit Weihnachtsessen
VA-Sitzung 1 am 25.02.2025

Die nächste Sitzung ist für den 20.05.2025 geplant.
Außerdem nahmen Mitglieder wieder an der Messe SMM teil.

Die Funktion des Sprechers der VDSI wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr, wie bereits in den Vorjahren, durch Herrn Dr. Boy und die des Stellvertretenden Sprechers durch Herrn Dr. Rabe wahrgenommen.
Wesentliche Punkte der VDSI Arbeit waren neben der gegenseitigen Information und Abstimmung zwischen den angeschlossenen Ortsvereinen und dem DNV die Punkte:

- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden.
- Ein Dauerthema: zukünftige Anforderungen an die Ausbildung der Schiffsingenieure

Im Berichtszeitraum gab es keine Gesetzgebungsverfahren, zu denen die VDSI eine Stellungnahme abgegeben hat.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde nach der Jahreshauptversammlung 2024 in Rostock das Protokoll der JHV in den Zeitschriften veröffentlicht.
Der Verwaltungsausschuss der VDSI hat an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen und die Interessen der Schiffsingenieure vertreten:

- die Arbeitskreise Umwelt und Ausbildung des Deutschen Nautischen Vereins (DNV)
  Am 23.5.2024 fand die Veranstaltung der STG „125 Jahre STG“ in Hamburg mit mehreren interessanten Vorträgen statt.
- der Nautische Parlamentarische Abend des DNV in Verbindung mit einer Fachtagung fand am 06.Juni 2024 in Berlin statt.

  Themen der Fachkonferenz: Stiftungsmittel Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland nicht ausgeschöpft.

  Teilnahme von Herrn Rachow an der StAG (Ständige Arbeitsgemeinschaft der Küstenländer) Sitzung am 25.11.2024, Thema: Förderung der Deutschen Flagge.

Bericht zur VA-Umlage

Die Jahresrechnung zur VA-Umlage erfolgte auf der Grundlage der den Vereinen entstandenen Ausgaben für die Tätigkeit des VA. Auf Grundlage der von den Vereinen gemeldeten Kosten und dem Mitgliederstand vom 31.12.2024 wurde die Jahresrechnung 2024 durch den VdSIB erstellt. Die Kosten je Vereinsmitglied belaufen sich auf 3,67 € (3,54) und sind damit gegen-über 2023 leicht gestiegen. Die Ausgleichzahlungen sind veranlasst/haben stattgefunden.

Aufgestellt: 24.03.2025

Heinz-Hermann Große

Zu Top 4.2: Bericht des Sprechers der VDSI

In der VA Sitzung 2/2024 wurde Dr. Peter Boy erneut einstimmig als Sprecher und ebenso einstimmig der Stellvertreter Dr. Rom Rabe wiedergewählt. Beide nahmen Ihre Wahl an.

Bericht Sprecher VDSI zur JHDV Bremen 2025
(Da Herr Dr. Boy krankheitsbedingt nicht an der Zusammenkunft teilnehmen konnte, wurde sein Bericht von Herrn Loerts vorgetragen.)
Im Mai teilt der DNV mit, dass für die neue Leiterin des StFA Frau Ohlmeyer (Det Norske Veritas) gewonnen wurde. Den Arbeitskreis „Berufsbildung, Arbeit und Soziales“ wird künftig von Herrn Kahnke (Rostock) geleitet. Erstes Thema wird die Notwendigkeit von Ausbildungsschiffen sein. Bezüglich der Ozeandekade wird künftig Prof. Holger Watter den DNV vertreten.
22.5.24 Teilnahme am parlamentarischen Abend der IHK Schleswig-Holstein in Kiel. Hier ging es primär um die Zukunft Nearshore und Offshore an den Küsten S.-H.
23.05.24 Besuch auf Einladung der STG zur 125 Jahr Feier im Maritimen Museum Hamburg. Kurzvorträge von Prof. Krüger STG, Bernhard Meyer Meyer Werft, G. Eljardt Hapag Lloyd, A. Knaftl MAN Energy Solution sowie Dieter Janecek Maritimer Koordinator
06.06.24 Besuch der Fachtagung und Parlamentarischer Abend VDR/DNV in Berlin. Themen der Fachtagung: Internationalisierung der Ausbildung, Forderung nach konkreten sofortigen Maßnahmen zur Nachwuchswerbung, Bericht von Herrn Jäde VDR über erste erfolgreiche Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter der Arbeitsagenturen (150 und 180 Teilnehmer)
15.06.24 Besuch des VDKS Verbandstag Hamburg. Themen waren u.a. Möglichkeiten zur Erhöhung der Attraktivität der Deutschen Flagge, Digitalisierung, Erhalt des maritimen Knowhows.
18.06.24 Teilnahme DNV StFA Hamburg. Bericht der AK Leiter Umweltschutz, Recht, Ausbildung, Schiffssicherheit sowie Taskforce Traditionsschifffahrt und Netzwerkpartnerschaft Ozeandekade. Stand der Vorbereitungen zum Deutschen Schifffahrtstag Mai 2025 in Hamburg.
24.09.24 Teilnahme DNV StFA Hamburg Bericht der AK Leiter und Traditionsschifffahrt. Thema AK Recht: Verschuldungshaftung/Gefährdungshaftung, Einspruchsmöglichkeit bei Seeunfalluntersuchungen bzw. Seeamtsverhandlungen, Verschlankung der Flaggenstaatsverwaltung. Der runde Tisch unter Leitung DMZ soll reaktiviert werden.
02.12.24 Teilnahme DNV StFA Hamburg, Bericht der AK Leiter, Herr Carsten Wibel AK Umweltschutz berichtet über Sachstand „Zukünftige Kraftstoffe/ - Antriebe“ und dem Ziel zum DST ein Positionspapier vorzustellen. Stellungnahme AK Recht zum Thema „Schaffung einer effektiven international wettbewerbsfähigen deutschen Flaggenstaatsverwaltung“ und „Modernisierung des Deutschen Schifffahrtsrechts“. Weiterhin Seeunfalluntersuchung, Erhalt der Seeämter, Flaggenrechtsgesetz sowie Gefährdungshaftung.
08.01.25 Hybridsitzung AK „Umweltschutz“ mit dem Thema Brennstoffzelle im maritimen Einsatz. Der Einsatzbereich wird noch wegen der begrenzten Leistung als sehr eingeschränkt gesehen. Auch wird der Betrieb mit Wasserstoff aus wirtschaftlichen Gründen als problematisch eingestuft. Der Abschlussbericht des AK wird auf dem DST vorgestellt
27.01.25 Web Sitzung des AK “Berufsbildung, Arbeit und Soziales“. Thema erneut „Ausbildungsschiffe“. Der AK kann zurzeit keine Empfehlung für die allgemeine Einführung von Ausbildungsschiffen in welcher Form auch immer aussprechen, da zurzeit keine Realisierungschancen (VDR) gesehen werden und auch das Kosten – Nutzen Verhältnis fragwürdig erscheint.
27.01.25 Gespräch mit Herrn Jäde VDR über die Veranstaltung DST und Teilnahme der VDSI. Eine explizite Vorstellung der Vereine und Verbände ist am 7. Mai, dem Tag der Nachwuchswerbung nicht vorgesehen. Herr Stefan Rother STGF wird aber als Vertreter der VDSI vor Ort zur Verfügung stehen, um Fragen zum Berufsstandes beantworten zu können.
24.02.25 Webkonferenz „An- und Abmeldepflicht für Seeleute“ Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität der Deutschen Flagge. Vorschlag BG Verkehr. Hat Herr Rother wahrgenommen
26.03 25 Web Konferenz AK Umweltschutz „Zukünftige Kraftstoffe und Antriebe“
02.04.25 Web Konferenz AK Umweltschutz „Zukünftige Kraftstoffe und Antriebe“ letzte Sitzung für Abschlusspapier zum DST im Mai

Zu Top 4.3: zu Bericht zu HTW 11 und StAK

Aktuelle Gesetzgebung Bericht zur IMO HTW 11

Die 11. Sitzung des Unterausschusses Human Elements, Training und Watchkeeping“ (HTW) fand vom 11. bis 14. Februar 2025 in London statt.
An den Vorbereitungstreffen der deutschen HTW Spiegelgruppe nahmen die Herren Rabe und Rachow teil.
Ein aus Sicht der VDSI wesentlicher Teil war die Identifikation von Lücken im bisherigen STCW übereinkommen, die sich aus der technischen Entwicklung

ergeben haben. Insbesondere ging es konkret um die Ausbildungsanforderungen zu neuen Kraftstoffen.
Aufgrund der Brisanz des Themas hat die VDSI beschlossen an der Sitzung von HTW 11 teilzunehmen. Herr Rabe hat die VDSI in London vertreten und wird kurz über die Ergebnisse berichten.

SUB-COMMITTEE ON HUMAN ELEMENT,
TRAINING AND WATCHKEEPING
11th session (10.-14.02.2025 in London)

- STCW Review
- Nutzung Simulatoren zur Verkürzung der Fahrzeit
- Alternative Antriebskonzepte und Kraftstoffe

Background:
• Die STCW-Regularien müssen an die aktuellen Entwicklungen angepasst werden
• Simulatoren zu Verkürzung der Fahrzeit - Kompromiss
• Eine besondere Herausforderung liegt in der Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen Antriebskonzepte und alternativen Kraftstoffe
• es lagen verschiedene Vorschläge vor, wobei der wesentliche Unterschied darin lag, generisch – und/oder spezifisch vorzugehen

Deutsche / Europäische Delegation:
Ausgangssituation vor HW 11:
die Einteilung in Alkohole einerseits und methanbasierte KS (LPG, LNG) andererseits – folgt offensichtlich
der Toxizität der zweiten Gruppe, der – aus ebendiesen Grund - in einigen Vorschlägen auch Ammoniak
zugerechnet wird.
Aber: Die Gruppe der methanbasierten KS ist nicht giftig, (verdrängt nur den Sauerstoff) – haben einen niedrigen Flammpunkt und können gasförmig sein, weshalb hier der bestehende IGF-Code zur vollumfänglich angewendet werden kann.
der IGF- Code kann prinzipiell auch für die alkoholbasierten KS (erste Gruppe) angewendet werden – wenn notwendig, könnten hier lediglich die Besonderheiten aufgrund der Toxizität ergänzt werden.
Vorschlag: - basierend auf IGF – die Grundlagen für den Umgang ALLER gasförmigen und niedrigflammpunkt-KS (betrifft letztlich auch den Wasserstoff) in den Ausbildungsstätten gelehrt werden sollten, während - jegliche Besonderheiten (wie z.B. Toxizität) gesondert (in Kursen) vermittelt werden – zielgerichtet für den beliebigen Kraftstoff.
- Dieses spezielle Training unterliegt dann dem ISM-Code, für dessen Einhaltung die Reedereien selbst verantwortlich sind.

HTW 11 - Alternative Kraftstoffe (WP.5):
• Bereits im Plenum intensive Diskussion darüber, ob Arbeitsgruppe einen generischen – oder einen spezifischen Ansatz erarbeiten soll
• In AG zunächst generischen Ansatz bearbeitet (orientiert an IGF)
• dann Diskussion, ob dieser nur interimsweise (bis zur Erarbeitung spezifischer Regeln) gelten soll
• EU kämpft darum, generischen Ansatz zu konsolidieren – und spezf. Ansätze „nur" ergänzend zu kreieren
• Interessant wird, welche Bildungseinrichtungen welche Inhalte – wie vermitteln sollen

TECHNICAL REGULATORY NEWS No. 05/2025 - STATUTORY

DNV

IMO SUB-COMMITTEE ON HUMAN ELEMENT, TRAINING AND WATCHKEEPING (HTW 11)

Relevant for ship owners and managers, seafarers, maritime training institutes and flag states. February 2025

The 11th session of the IMO's Sub-Committee on Human Element, Training and Watchkeeping (HTW 11) was held from 10 to 14 February 2025. HTW 11 agreed on interim generic guidelines for the development of training provisions for seafarers on ships using alternative fuels and technologies, and the development of specific guidelines for ships using methyl/ethyl alcohol as fuel was initiated. A comprehensive revision of the STCW Convention and Code was progressed to address experiences, challenges and technological advancements.

Meeting highlights

- Agreed on generic interim guidelines on training for seafarers on ships using alternative fuels and new technologies
- Initiated the development of specific guidance on training for seafarers on ships using methyl/ethyl alcohol as fuel
- Progressed a comprehensive revision of the STCW Convention and Code
- Agreed that detailed training requirements for Maritime Autonomous Surface Ships (MASS) should be developed when the new MASS Code is finalized
- Validated various IMO model courses to support course

requirements need to be developed at a later stage, when the technical requirements of the code have been finalized.

HTW further agreed that STCW Regulation I/13, outlining how trials should be conducted, would apply also to the conduct of MASS trials.

Comprehensive review of the STCW Convention and Code

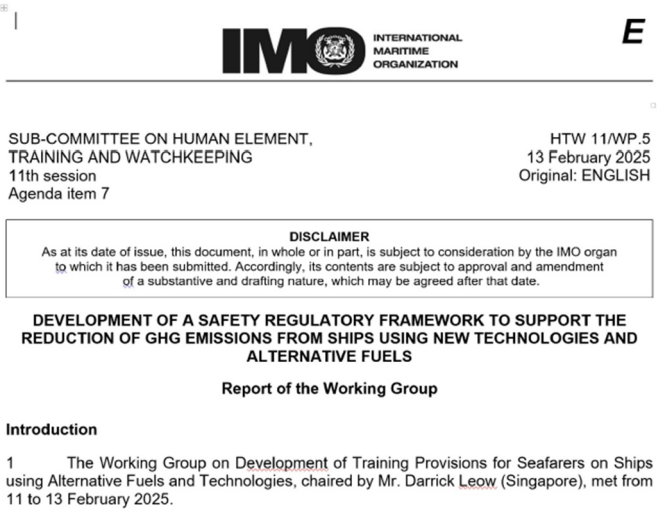
The STCW Convention and Code establishes the minimum training, certification and watchkeeping standards for seafarers worldwide. HTW 11 progressed a comprehensive review of the 1978 STCW Convention and Code to address inconsistencies and to improve the provisions based on experiences and new technologies.

Phase 1 of the revision, which identified over 500 gaps, was now considered to be complete. Issues identified include, for example, outdated training requirements, emerging technologies, digitalization, cybersecurity awareness and psychological safety. The work will now move on to the drafting of amendments in a Phase 2, starting with Chapter II (Master and Deck department) and Chapter III (Engine department).

The road map for the comprehensive revision of the STCW Con-

STCW Review (WP.4)
• Phase 1 ist beendet, die Positionierung bzgl. Simulator Nutzung aus der ISWG konnte beibehalten werden
• 10-Punkte-Plan für Phase 2 beschlossen
• Aktualisierte Road Map sieht Adoption Meeting nunmehr für 2030/2031 vor. Hier ist jetzt vor allem zunächst politische / diplomatische Arbeit gefragt, um weitere Verschiebungen zu verhindern
• Correspondence Gruppe beschäftigt sich mit STCW Qualitätsanforderungen vs. IMSAS (IMO Audit) bis HTW12
• Bis HTW12 sind konkrete Vorschläge zu den Kapiteln II und III anhand der Liste
vereinbarter Änderung einzureichen, welche bei HTW12 und einer vermutlich direkt angeschlossenen ISWG bearbeitet werden

Alternative Kraftstoffe (WP.5):
• HTW11 hat nach zunächst zähen Verhandlungen eine generische Guideline entwickelt, die nach MSC110 als STCW.7 Circular veröffentlicht wird
• Zudem werden Schritt für Schritt weitere kraftstoffspezifische Richtlinien entwickelt, ausgehend von bestehenden technischen Richtlinien von CCC und beginnend mit Methyl/Ethyl-Alkoholen und Ammoniak.
• Correspondence Gruppe beginnt mit den Arbeiten und entwickelt bis HTW12 so weit wie möglich, nach festgelegter Priorisierung der Kraftstoffe



IMO INTERNATIONAL MARITIME ORGANIZATION

E

SUB-COMMITTEE ON HUMAN ELEMENT,
TRAINING AND WATCHKEEPING
11th session
Agenda item 7

HTW 11/WP.5
13 February 2025
Original: ENGLISH

DISCLAIMER
As at its date of issue, this document, in whole or in part, is subject to consideration by the IMO organ to which it has been submitted. Accordingly, its contents are subject to approval and amendment of a substantive and drafting nature, which may be agreed after that date.

DEVELOPMENT OF A SAFETY REGULATORY FRAMEWORK TO SUPPORT THE REDUCTION OF GHG EMISSIONS FROM SHIPS USING NEW TECHNOLOGIES AND ALTERNATIVE FUELS

Report of the Working Group

Introduction

1 The Working Group on Development of Training Provisions for Seafarers on Ships using Alternative Fuels and Technologies, chaired by Mr. Darrick Leow (Singapore), met from 11 to 13 February 2025.

Anmerkung Deutsche Delegation
• The Group noted the views expressed by some delegations, that the set of interim guidelines delivered should not lead to a training overload for seafarers and should still serve the principle of free movement of seafarers between different type of vessels.
• Therefore, possible common elements of the different guidelines could be combined, especially with a view to possible future amendments of mandatory instruments.

Ständige Arbeitsgemeinschaft der Küstenländer für das Seefahrtbildungswesen (StAK)

Im Jahr 2024 fanden 2 StAK Sitzungen statt

StAK 1/2024 am 22.04.2024 online
Die StAK stellte im Rahmen des Monitorings für das maritime Bündnis einen Trend zur Konsolidierung der Ausbildungszahlen in der Nautik, jedoch noch keinen positiven Trend bei der SBT fest.
Zur berufsrechtlichen Akkreditierung der Seefahrtstudiengänge soll der fachliche Austausch zwischen BMDV, dem BSH, den Ländern und Fachhochschulen fortgesetzt werden.
Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Lehrpläne Fischerei eingesetzt.

Für die StAK Arbeitsgruppen Nautik und Schiffsbetriebstechnik gab es keine Arbeitsaufträge, es sollen die Ergebnisse der Überarbeitung des STCW Übereinkommens durch die IMO abgewartet werden.
Der StAK Vorsitz wechselte von Mecklenburg-Vorpommern an Hamburg, neue StAK Vorsitzende ist Frau Dr. Meyer (Behörde für Wirtschaft).

StAK Sitzung am 25.11.2024:
Die aktuellen Maßnahmen zur Förderung Deutsche Flagge sind bis 2027 befristete, in 2025/26 ist eine Evaluation erforderlich um die Förderung ab 2027 weiterzuführen.
Die für das Frühjahr 2025 geplante Nationale Maritime Konferenz ist auf den Herbst 2025 verschoben. Ein genaues Datum ist erst nach den Neuwahlen zum Deutschen Bundestag zu erwarten.
Es sind weiterhin geringere Studentenanzahlen in den maritimen Bereichen, insbesondere in der SBT zu verzeichnen. Die Ausbildungszahlen der SM sind konstant, die Zahl der Technischen Offiziersassistenten (TOA) ist gegenüber den Vorjahren deutlich angestiegen, der daraus resultierende Output wird in 2025/26 erwartet.
HTW Spiegelgruppe: Diskussion über allgemeine Ausbildung und spezielle Zusatzausbildung.
Herr Rachow ist mit dem Eintritt in den Ruhestand aus der StAK ausgeschieden.

Zu Top 5: Diskussion über die Berichte

Eine detaillierte Diskussion fand im Rahmen der Berichterstattung statt.

Zu Top 6: Entlastung des VA und Übergabe des VA-Vorsitzes an „WIELAND“ (VSI Bremerhaven)

Herr Bernhardt vom VSIR beantragte die Entlastung des Vorstandes der VDSI für das abgelaufene Geschäftsjahr. Dies wurde von den Delegierten einstimmig bestätigt. Anschließend wurde der Vorsitz an Wieland übergeben. Den weiteren Sitzungsverlauf übernahm Herr Schönig den Vorsitz.

Zu Top 7: Beschlussfassung über eingebrachte Anträge

Es gab keine Anträge an die Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung 2025.

Zu Top 8: Terminfestlegung für die nächste Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung 2025

Die nächste Jahreshaupt- und Delegiertenversammlung wird am 21.03.2026 in Bremerhaven stattfinden.

Zu Top 9: Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen zum Thema Verschiedenes.